

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage :

Datum :

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Marschbrookweg zwischen Fritz-Reuter-Schule und Greifswalder Straße Ausbau zur Fahrradstraße

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit ☐ **einzelwirtschaftlichen**
☐ **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**Methode der Berechnung (siehe Anlage)☐ Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung ☐ Barwertberechnung ☐ Kosten-Nutzen-Analyse
☐ Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen BerechnungstoolGgf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)☐ Nutzwertanalyse ☐ ÖPP/PPP Eignungstest ☐ Sensitivitätsanalyse ☐ Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1		

ErgebnisWeitergehende ErläuterungenZeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: ☐ die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
☐ die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

☒ Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:Ausführliche Begründung

Für die Kombination des I. Bauabschnitts mit der Variante A des II. Bauabschnitts wie auch für die Kombination des I. Bauabschnitts mit der Variante B des II. Bauabschnitts wurden auf Grundlage der Vorplanungen Kostenanahmen getroffen. Bei allgemeiner Betrachtung der Gesamtkosten ist die Kombination des I. Bauabschnitts mit der Variante B des II. Bauabschnitts die Kostengünstigere. Bei einer Fokussierung auf die kommunalen Haushaltsmittel ist die Kombination des I. Bauabschnitts mit der Variante A des II. Bauabschnitts als wirtschaftlicher zu betrachten, da der Mehrgewinn in der Substanz den zu erwartenden Mehraufwand von ca. 12.000 € um ein Vielfaches übersteigt.

Zur erwartende Preissteigerungen infolge von politischen bzw. wirtschaftlichen Entwicklungen wirken sich gleichermaßen auf alle Ausbauvarianten aus.

Die Straßenanlage wird nach den derzeitigen Richtlinien fachgerecht erstmalig hergestellt und gem. StVO als Fahrradstraße angeordnet.

Aus den vorgenannten Gründen ist die Kombination des I. Bauabschnitts mit der Variante A des II. Bauabschnitts die wirtschaftlichste Variante.

Für die Stadt Bremerhaven.